



Ein paar Kleinigkeiten für die
Hochzeitszeitung
und anderen Gelegenheiten

Die Definition des Schweins

Wer fremd geht, ist ein Schwein.
Wer mehrmals fremd geht, ist ein Meerschwein.
Wer viel fremd geht, ist ein Wildschwein.
Wer sich erwischen lässt, ist ein dummes Schwein.
Wer sich nicht erwischen lässt, ist ein Glücksschwein.
Wer nur eine hat, ist ein Sparschwein.
Wer keine hat, ist ein armes Schwein.
Wer immer zu Hause bleibt, ist ein Hausschwein.
Wer darüber spricht, ist ein Dreckschwein.
Wer sich selbst verrät, ist ein blödes Schwein.
Wer nicht fremd geht, ist ein faules Schwein.
Wer unrasiert fremd geht, ist ein Stachelschwein.
Wer an einer fremden Brust lutscht, ist ein Warzenschwein.
Wer fremd geht und dabei Kinder macht, ist ein Zuchtschwein.
Wer nicht mehr kann, ist ein Schlachtschwein.

Das Alter des Mannes im Vergleich mit einer Eisenbahn

16 bis 30 Jahre wie ein Güterzug - steht alle Augenblicke
31 bis 40 Jahre wie ein Personenzug - verkehrt regelmäßig
41 bis 50 Jahre wie ein Pendelzug - hat bequeme Einfahrt und wird vom
Fremdenverkehr bevorzugt.
51 bis 60 Jahre wie ein D-Zug - braucht längere Zeit zum Stehen.
61 bis 70 Jahre wie ein Sonderzug - verkehrt 2 bis 3 mal im Jahr
71 bis 80 Jahre wie ein Dampfzug - verkehrt nur zu besonderen Anlässen und steht
nur zum Wasserlassen

Hochzeitsfest - Verordnung

§ 1 Wer diese Hochzeit mitmachen will, muß vor allen Dingen anwesend sein!
§ 2 Die Hochzeit beginnt mit dem Abgeben der Geschenke. Danach kann, wer will,
wieder gehen.

www.ptf.info
info@ptf.info

§ 3 Jeder hat in heiterer Stimmung zu erscheinen. Finster Gedanken, grämliche Mienen, Skatkarten und Strickstümpfe müssen zu Hause bleiben.

§ 4 Keiner darf mehr essen oder trinken, als er mit Gewalt hinunter bekommen kann.

§ 5 Man soll sämtliche Getränke feindselig behandeln, indem man sie vollständig ausrottet.

§ 6 Um eine gute Verständigung zu sichern, dürfen höchstens fünf Redner zugleich sprechen.

§ 7 Singe, wem Gesang gegeben.- Wer´s nicht kann der sing´halt daneben.

§ 8 Die Benutzung der Kronleuchter als Schaukel, sowie die Verwendung der Läufer und Teppiche als Ringmatten ist nicht gestattet.

§ 9 Wer ironische Anspielungen auf den Lebenswandel des Herrn Bräutigam zu dessen Junggesellenzeiten von sich gibt, wird frühestens zur Silberhochzeit wieder eingeladen.

§ 10 Wenn der Bräutigam redet, haben alle anderen zu schweigen da er ab morgen sowieso nicht mehr zu sagen hat.

§ 11 Wer betrunken ist, hat lautlos unter den Tisch zu rutschen.

§ 12 Es ist verboten, die sich unter den Tischen aufhaltenden Personen als Fußbänke zu benutzen.

§ 13 Das Rauchen während der Tafel ist nur zu den warmen Speisen gestattet.

§ 14 Zu Vermeidung jeglichem Blutvergießens wird gebeten, weder mit dem Messer zu essen, noch sich mit der Gabel zu kratzen.

§ 15 Der freie Flug von Schlagsahne, Fischgräten, Sektkorken und Zigarettenasche ist nur insoweit zulässig, dass weder Personen noch Einrichtung der Festräume Schaden nehmen können.

§ 16 Jeder hat seine Adresse auf den Rücken zu befestigen, damit er nötigenfalls sicher nach Hause gebracht werden kann.

§ 17 Das Fest hört auf wenn keiner mehr da ist und wird spätestens am 02. 06. 2026 fortgesetzt.

Was jeder vor der Ehe wissen muß ...

Adam verlor das Paradies,
sobald er sich auf eine Frau verliess.
Der Junggeselle langweilt sich überall,
der Ehemann nur zu Hause.
Mit Gift ist jedermann gequält,
der die Frau der Mitgift wegen wählt.
Die Liebe ist ein Traum,
die Ehe der Wecker.
Frauen wollen geliebt,
nicht verstanden werden.

Ehelexikon

www.ptf.info
info@ptf.info

| | |
|-------------------|--|
| Büstenhalter | Eine Einrichtung, die oft mehr verspricht, als sie hält |
| Ehe | Ein Versuch, zu zweit wenigstens halb so glücklich zu werden, wie man alleine gewesen ist |
| Ehefrau | Die Steuer, die man für den Luxus bezahlen muss, Kinder zu haben |
| Ehemann | Ein Mann, der jedes Wort versteht, das seine Frau nicht gesagt hat |
| Ehering | Eine Tapferkeitsauszeichnung, die man am Finger trägt |
| Flirt | Sich in den Armen zu liegen, ohne dem anderen in die Hände zu fallen |
| Hochzeitstag | Der Tag zwischen "dürfen" und "müssen" |
| Jungfräulichkeit | Etwas sehr kostbares, was alle Mädchen verlieren möchten |
| Kinderwagen | Der Spaß vom letzten Jahr auf Rädern |
| Kompliment | Schmeichelhafte Äußerung, unter Eheleuten eher unüblich |
| Kuss | Die angenehmste Art, den anderen am Sprechen zu hindern |
| Liebe | Von allen Krankheiten noch die gesündeste |
| Liebling | Kosenname, der Verwechslungen ausschließt |
| Männer | Die vielleicht schönste Nebensache der Welt |
| Optimist | Ein Junggeselle, der heiratet und glaubt, dann seine Putzfrau entlassen zu können |
| Pessimist | Ein verheirateter Optimist |
| Petting | Fingerspitzengefühl |
| Platonische Liebe | Vegetarischer Sex |
| Treue | Mangel an Gelegenheit |
| Sex | Der größte Spaß, den man haben kann, ohne dabei zu lachen |
| Sexbombe | Eine Frau, die beim Duschen keine nassen Füße bekommt |
| Sexualkunde | Jener neumodischer Unterricht, bei dem die Lehrer erfahren, was die Schüler schon lange wissen |
| Toleranz | Die Tugend des Mannes, der keine Überzeugungen hat |
| Tugenden | Die Laster der Mehrheit |
| Vater | Ein Mann, der etwas geleistet hat, das Hand und Fuß hat |
| Verhältnis | Zwei Menschen, die verheiratet sind, aber nicht miteinander |
| Zweite Ehe | Der Triumph der Hoffnung über die Erfahrung |

Lebenslänglich für [Mann]

[Stadt] - Nach ca. 5jähriger Untersuchungshaft fand der gegen den in "junggesellischen Zustand" befindlichen [Mann] geführte Zivilprozess ein jähes Ende.

[Mann] wurde heute in [Stadt] zu lebenslänglichem Gewahrsam verurteilt.

Der [Frau] gelang es vor zahlreichen Zeugen, den [Mann] zu einem Geständnis zu bewegen und ihn offiziell auf Lebenszeit festzunageln. Heute wurde das Urteil verkündet. Um eine Flucht zu verhindern wurde [Mann] sofort nach der Urteilsverkündung der Ring angelegt. Die im Saal Anwesenden stimmten dem Urteil zu und manche vergossen vor Erleichterung sogar Freudentränen. Zahlreiche Schaulustige und Fotografen waren anwesend als der Vater der [Frau] den

verurteilten am Arm an der Wachmannschaft hinausführte.

Zu erwähnen sei noch, dass der Schwester von [Frau] ein gewisses Mitverschulden zugesprochen wurde, da sie das Vorgehen des [Mann] nicht verhindert, sondern noch unterstützt haben. Ein Gesuch auf vorzeitige Entlassung aus der Haft wird schon im Voraus nicht anerkannt.

Das Urteil ist am [Hochzeitstag]

gez. Richterin [Mutter]

Familiengericht [Stadt]

Impressum zur Hochzeitszeitung

Erscheinungsweise: Täglich, außer an Tagen, an denen das Brautpaar keine Hochzeit hat.

Druck: Wird nicht ausgeübt.

Verlag: Wer die Zeitung verlegt, bekommt keine Neue.

Auflage: Es ist von oben nach unten und von links nach recht zu lesen.

Anzeigen: Wird uns hoffentlich keiner!

Verantwortung: Übernehmen wir auch nicht!

Erscheinungsgebiet: Ort der Hochzeitsfeier

Preis: Für das Brautpaar kostenlos, Gäste zahlen das Doppelte.

Nächste Auflage: in 25 Jahren (zur Silberhochzeit)

Für kleine Comics steht Ihnen die Datei Hochzeitszeitung.zip zum download bereit!

Ihr Party-Team-Frankfurt

www.ptf.info
info@ptf.info